

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Fachhochschule
Ludwigshafen am Rhein
University of Applied Sciences



FERNSTUDIUM
MBA UNTER-
NEHMENSFÜHRUNG
an Fachhochschulen

Herausgeber: Berufsbegleitender MBA-Fernstudiengang
Unternehmensführung
Prof. Dr. Fritz Unger (Studiengangsleiter)
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
Ernst-Boehe-Str. 4 • 67059 Ludwigshafen am Rhein

Internet: www.fh-ludwigshafen.de

Vertrieb:
Leiter: Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
Prof. Dr. Ralf Haderlein
Geschäftsführer: Dr. Konrad Faber
Anschrift: Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
Konrad-Zuse-Straße 1 • 56075 Koblenz

Telefon: +49 (0)261 - 91538-0
Internet: www.zfh.de

Stand: 1. Auflage, Juni 2009

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION **UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Inhaltsverzeichnis

Qualifizierungsangebot für Berufstätige	5
Leitidee und Zielsetzung	6
Berufsaussichten	6
Studieninhalte und -ablauf	7
Studienplan	9
Beschreibung der Module	10
Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung	12
Präsenzstandort und Kosten	12
Fördermöglichkeiten	13
Kontaktdaten	14

MBA - Unternehmensführung

Wer ein Unternehmen erfolgreich führen möchte, kommt ohne betriebswirtschaftliches Know-how und Kompetenzen im Managementbereich nicht aus. Für Absolventinnen und Absolventen technischer Studiengänge, die Führungspositionen anstreben, sind diese branchenübergreifenden Qualifikationen unentbehrlich.

Qualifizierungsangebot für Berufstätige

Die Fachhochschule Ludwigshafen bietet in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) den berufsbegleitenden MBA-Fernstudiengang Unternehmensführung für Nicht-Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler an. Der Studiengang soll Hochschulabsolventinnen und -absolventen natur- und ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen das erforderliche betriebswirtschaftliche Wissen und darüber hinaus die Kompetenz zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vermitteln.

Das Studium ist als ein zeit- und ortsunabhängiges Fernstudium konzipiert und eignet sich vorrangig für Berufstätige, die sich parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit, ohne Unterbrechung, weiterqualifizieren möchten. Die Lehrinhalte werden in Form von Lehrtexten zum größten Teil elektronisch zur Verfügung gestellt. Neueste Trends und Erkenntnisse können so immer aktuell integriert werden.

Dieser Studiengang wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS im Februar 2005 akkreditiert und eröffnet nach erfolgreichem Abschluss des Studienganges den Zugang zum höheren öffentlichen Dienst.

Neben den Selbststudienphasen finden Präsenzveranstaltungen an Wochenenden an der Fachhochschule Ludwigshafen statt. Zusätzlich besteht an der FH Ludwigshafen die Möglichkeit, inhaltlich ähnliche Lehrveranstaltungen eines anderen berufsintegrierenden Studiengangs zu besuchen. So können Lehrinhalte auch in regulären Lehrveranstaltungen und Seminaren erarbeitet werden. Diese Lehrveranstaltungen sind zeitlich so terminiert, dass auch Berufstätige daran teilnehmen können.

Das Studium besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Aufgrund unterschiedlicher Freiheitsgrade bei der Modul- und Lehreinheitsbelegung haben die Studierenden die Möglichkeit, sowohl die Studieninhalte als auch die Intensität des Studiums selbst zu bestimmen und auf ihre beruflichen Anforderungen anzupassen. Das individuelle Arbeitstempo entscheidet über die Dauer des Studiums.

Nach Abschluss des Studiums besteht für Absolventinnen und Absolventen das Angebot, gegen geringe Gebühren an Präsenzveranstaltungen der nicht gewählten Module und Lehreinheiten teilzunehmen, um zusätzlich ihre Kompetenzen zu erweitern. Die erfolgreiche Teilnahme an solchen weiterführenden Veranstaltungen wird ebenfalls zertifiziert.

Die Erfahrung mit berufsbegleitenden Fernstudiengängen zeigt, dass das Studium für Berufstätige aufgrund der Organisation gut zu bewältigen ist.



Leitidee und Zielsetzung

Praxisnähe

Der MBA-Fernstudiengang Unternehmensführung richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studienfächer und vermittelt grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Managementkompetenzen zur Übernahme von Führungsfunktionen und höheren Managementpositionen. Dies geschieht auf wissenschaftlichem Niveau unter Berücksichtigung der Forderung nach Integration von Wissenschaft und Praxis.

Die Praxisorientierung erfolgt in enger Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen. Lehrinhalte und die zu vermittelnden Kompetenzen werden mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes abgestimmt. Praxisbezug haben die Studierenden durch synergetische Beziehungen von Studium und Beruf, Wissenschaft und Praxis. Ein Austausch zwischen Hochschule und Praxis findet zum Beispiel durch projektbezogene Abschlussarbeiten mit aktuellen Fällen aus den Unternehmen statt. Die Problemstellungen werden mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet und die beteiligten Unternehmen partizipieren an diesem Erkenntnisgewinn. Zusätzlich profitieren die Unternehmen von ihren sich weiterbildenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, da sie ihre Führungsebenen aus den eigenen Reihen rekrutieren können.

Berufsaussichten

Durch die

- bereits vor Studienbeginn vorhandene akademische Vorbildung und berufliche Praxis,
- in der Regel während des Studiums andauernde Berufstätigkeit,
- breite Differenzierung der Schwerpunktgebiete im Hauptstudium sowie
- Vermittlung von Sozialkompetenzen

haben die Absolventinnen und Absolventen des MBA-Fernstudiengangs Unternehmensführung in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen beste Berufsaussichten.

Das Studium kann auch zur Sicherung oder Erhaltung bereits vor Studienbeginn ausgeübter Führungspositionen dienen.

Das Studium bietet Absolventinnen und Absolventen ohne einen wirtschaftlichen Hochschulabschluss

- betriebswirtschaftliche Kompetenz,
- Führungskompetenz und
- Internationale Kompetenz

auf akademischem Niveau, um komplexe Führungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen.



Studieninhalte und -ablauf

Das gesamte Studium erstreckt sich über fünf Semester, bestehend aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mit unterschiedlich vielen Freiheitsgraden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Hierbei sind Klausuren, Seminararbeiten und Präsentationen vorgesehen. Im letzten Semester ist die Abschlussarbeit (Master-Thesis) zu erstellen, die mit der Verteidigung in einer Disputation abschließt.

Der Lernprozess gliedert sich zum einen in ein Selbststudium anhand modernster Lehrbriefe und zum anderen in Präsenzphasen. Diese werden von erfahrenen Professorinnen und Professoren des Fachbereiches sowie Experten aus der Wirtschaft und Wissenschaft, die als Dozenten diesem MBA-Fernstudiengang zur Verfügung stehen, angeboten. Zu jedem Modul wird mindestens ein Präsenztage angeboten, auf den sich die Studierenden thematisch vorbereiten. Darüber hinaus haben die Studierenden jederzeit, auch während der Selbstlernphasen, die Möglichkeit, mit den Dozentinnen und Dozenten in Kontakt zu treten mittels E-Mail und / oder dem Besuch von Sprechstunden.

Durch das Fernstudium ist ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen möglich. Das Studium vermittelt nicht nur Fachinhalte, sondern vor allem auch Kompetenzen, um Probleme der beruflichen Praxis zu lösen. Der Kompetenzvermittlung dienen in besonderem Maße die Präsenzphasen. Die Unterrichtssprache ist deutsch. Jedoch können einzelne Lehrveranstaltungen auch in Englisch angeboten werden. Die Module sind weitgehend unabhängig voneinander belegbar. Es ist lediglich erforderlich zu Beginn des Studiums, das Grundlagenmodul zu belegen.

Das Studium beginnt im ersten Abschnitt mit dem Pflichtmodul ‚Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen‘, in dem die folgenden Schwerpunkte vermittelt werden: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Unternehmensführung - Grundlagen und Wissenschaftslehre.

Die Lehrereinheit zur Wissenschaftslehre dient auch dazu, in die Methodik der Sozialwissenschaften einzuführen, zu denen auch die Wirtschaftswissenschaften zählen. In dem Grundlagenmodul wird außerdem der Zusammenhang der anschließend zu vermittelnden Wissensgebiete dargestellt. Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Das Grundlagenmodul entspricht einem Umfang von 16 Credit Points. ‚Credit Points‘ (auch: Leistungspunkte bzw. ECTS-Punkte genannt) beschreiben den angenommenen Arbeitsaufwand von Studierenden. Der Umfang von 30 Arbeitsstunden entspricht einem Credit Point (1 ECTS-Punkt). Hierdurch wird eine Vergleichbarkeit von Bildungsangeboten geschaffen, anhand der Messbarkeit des angenommenen Lernumfangs (Workload).

Zusätzlich erhalten die Studierenden die Möglichkeit, aus dem bestehenden Wahlpflichtmodul ‚Betriebswirtschaftliche Funktionen‘ zwei Funktionen entsprechend ihrer Zielvorstellungen zu wählen. Es werden in allen Funktionen erste Grundlagenvermittlungen in einem Umfang von jeweils 3 Credit Points angeboten.

Der zweite Abschnitt des Studiums umfasst das 2., 3. und 4. Semester. Dafür sind insgesamt 68 Credit Points ausgewiesen.

Im 2. Semester erfolgt die Intensivierung des Wahlpflichtmoduls ‚Betriebswirtschaftliche Funktionen‘ mit den angebotenen Funktionen ‚Marketing‘, ‚Personalwirtschaft‘ und ‚Finanzen und Jahresabschluss‘.

Das 3. Semester gliedert sich in das Pflichtmodul ‚Unternehmensführung‘ und dem Teilmodul ‚Sozialwissenschaftliche Grundlagen‘ des Wahlpflichtmoduls ‚Führungskompetenz‘.

Im 4. Semester wird das Pflichtmodul ‚Internationale Kompetenz‘ mit den Lehrveranstaltungen ‚Internationale Marktforschung‘, ‚Internationales Marketing‘, ‚Internationale Unternehmensführung‘ sowie ‚Interkulturelle Kommunikation‘ angeboten. Ebenfalls Gegenstand des 4. Semesters ist das Teilmodul ‚Soziale Kompetenz‘ des Wahlpflichtmoduls ‚Führungskompetenz‘. Aus beiden Teilgebieten des Wahlpflichtmoduls müssen jeweils zwei Lehrveranstaltungen absolviert werden.

Das Abschluss-Semester ist der Abschlussarbeit (Master-Thesis) und dem dazu gehörigen Kolloquium gewidmet und wird mit 30 Credit Points bewertet.



Studienplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
1 Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen - Pflichtmodul -	2 Betriebswirtschaftliche Funktionen - Wahlpflichtmodul -	3 Unternehmensführung - Pflichtmodul -	4 Internationale Kompetenz - Pflichtmodul -	Erstellung einer Masterthesis mit Kolloquium
Das Modul besteht aus: 5 Lehrbriefen, 4 Präsenzveranstaltungen und 1 schriftlichen Prüfung.	Jede Funktion besteht aus: 2 Modulen, 8 Lehrbriefen, 4 Präsenzveranstaltungen und 1 schriftlichen Prüfung.	Das Modul besteht aus: 8 Lehrbriefen, 4 Präsenzveranstaltungen und 1 schriftlichen Prüfung.	Das Modul besteht aus: 8 Lehrbriefen, 4 Präsenzveranstaltungen und 1 schriftlichen Prüfung.	
1.1 Allg. Betriebswirtschaft 1.2 Allg. Volkswirtschaftslehre 1.3 Unternehmensführung 1.4 Wissenschaftslehre	es sind 2 Funktionen zu wählen 2.1 Funktion Marketing 2.2 Funktion Personalwirtschaft 2.3 Funktion Finanzen und Jahresabschluss	3.1 Unternehmensführung I 3.2 Unternehmensführung II	4.1 Internationale Marktforschung 4.2 Internationales Marketing 4.3 Internationale Unternehmensführung 4.4 Interkulturelle Kommunikation	
		5 Führungskompetenz - Wahlpflichtmodul -		
		Das Modul besteht aus: 8 Lehrbriefen, 4 Präsenzveranstaltungen und 1 schriftlichen Prüfung.		
		5.1 Sozialwissenschaftliche Grundlagen 5.2 Soziale Kompetenz		
22 Credit Points	22 Credit Points	22 Credit Points	24 Credit Points	30 Credit Points
Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, dabei sind Klausuren, Seminararbeiten und Präsentationen vorgesehen.				

Beschreibungen der Module

1. Semester

1. Pflichtmodul – ‚Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen‘

In diesem ersten Pflichtmodul werden die Grundlagen des wirtschaftswissenschaftlichen Denkens unter betriebswirtschaftlichen und ökonomischen Gesichtspunkten vermittelt. Die Unternehmensführung als Fachkompetenz soll im Zusammenhang betriebswirtschaftlicher und gesamtwirtschaftlicher Prozesse verstanden werden. Als Ergebnis dieses ersten Moduls sollen Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen abgeleitet werden können.

2. Semester

2. Wahlpflichtmodul – ‚Betriebswirtschaftliche Funktionen‘

Aus den folgenden drei Wahlpflichtmodulen, auch Funktionen genannt, wählen die Studierenden zwei aus.

2.1. Funktion – ‚Marketing‘

Das Modul Marketing besteht aus den Prüfungsgebieten Marketing-Grundlagen und den Marketing-Funktionen.

Es soll ein Marketing-Konzept in wesentlichen Bestandteilen verstanden und operativ realisiert werden. Die Marktforschungsgrundlagen sollen beherrscht und die Grenzen der Marktforschung erkannt werden. Die Resultate der Marktforschung sollen bei der Entscheidungsfindung einfließen.

In Marketing-Funktionen wird den Studierenden vermittelt, das Marketing-Mix zu verstehen und in verschiedenen Märkten anzuwenden und zu gestalten. Die Angebots-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik sollen nicht nur als einzelne Instrumente, sondern als ein vernetztes Gestaltungssystem erkannt werden. Dabei ist der strategische Bezugsrahmen angemessen in Entscheidungen zu berücksichtigen.

2.2. Funktion – ‚Personalwirtschaft‘

Wichtige personalwirtschaftliche Grundfunktionen werden in diesem Prüfungsgebiet vermittelt und diskutiert. Die Personalwirtschaft und die Bestimmungsgrößen für Leistung in Organisationen sind von großer Bedeutung, um komplexe und weitreichende Entscheidungen zu treffen. Studierende sollen die personalwirtschaftlich relevanten Aspekte der Führungskompetenz umsetzen.

Weiterführend werden in den Veranstaltungen ‚Aufgaben der Personalwirtschaft‘ unter anderem die Instrumente der Personalplanung und -rekrutierung vermittelt. In ‚Personalführung als zentrales Handlungsfeld‘ soll das Personalcontrolling als Steuerungsinstrument zum Einsatz gelangen. Ferner werden Führungsstile beurteilt, um diese bewusst einsetzen zu können.

2.3. Funktion – ‚Finanzen und Jahresabschluss‘

In dem Prüfungsmodul Bilanzen/Jahresabschluss werden die Grundlagen und die Techniken der Buchführung inklusive verschiedener Buchungsarten diskutiert. Aufbauend darauf findet die Ermittlung und Darstellung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses und einer Konzernbilanz unter Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen statt.

In dem Modul Finanzen/Kostenrechnung werden Formen der Finanzierung vorgestellt und eine Investitionsrechnung aufgestellt. In der Veranstaltung Kostenrechnung werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung bis zur Kalkulation ausführlich behandelt, so dass auf dieser Basis Unternehmensentscheidungen getroffen werden können.

3. Semester

3. Pflichtmodul ‚Unternehmensführung‘

Die Lehrveranstaltungen Strategie, Organisation und Projektmanagement des Prüfungsmoduls Unternehmensführung I bilden den Kern, die Studierenden zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben in Unternehmen bis hin zur eigenständigen Projektrealisation zu führen.

Die Module Produktionslogistik, Vertriebslogistik, Management (Existenzgründung) und Controlling befähigen dazu, vor allem die ökologisch relevanten und sozialen Folgen eigener Entscheidungen abschätzen zu können, in eigene Entscheidungen einfließen zu lassen, um so einen Beitrag zur gesellschaftsfreundlichen Unternehmensführung und zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu leisten.

4. Semester

4. Pflichtmodul ‚Internationale Kompetenz‘

Im Fokus dieses Moduls steht die Vermittlung von Kulturkompetenz als ein strategischer Erfolgsfaktor in einer globalen Wirtschaft. Kulturkompetenz ist eine zentrale Voraussetzung, um international unternehmerisch tätig zu sein. Die Kulturkompetenz soll nicht nur erlangt werden, sondern in konkrete Entscheidungen einfließen. Sie ist auch Merkmal eigenen Verhaltens, also ein Aspekt sozialer Kompetenz, den es zu erarbeiten gilt. Vermittelt wird diese Kompetenz in den Veranstaltungen ‚Internationale Marktforschung‘, ‚Internationales Marketing‘, ‚Internationale Unternehmensführung‘ und ‚Interkulturelle Kommunikation‘.

5. Wahlpflichtmodul ‚Führungskompetenz‘

In dem Prüfungsmodul Sozialwissenschaftliche Grundlagen können die Studierenden aus den Kompetenzbereichen Psychologie, Soziologie, Marktpsychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie zwei Bereiche auswählen. Es geht immer um das Verstehen des Verhaltens anderer; entweder im Allgemeinen (Psychologie), die Gesellschaft betreffend (Soziologie) oder das Verhalten in bestimmten Bereichen (Markt- oder Arbeits- und Organisationspsychologie).

In dem zweiten Prüfungsmodul Soziale Kompetenz geht es um die Stärkung der Persönlichkeit und um verantwortungsbewussten Umgang mit Kenntnissen (z.B. in der Dialektik). Das Auftreten der eigenen Person soll verbessert sowie die Art der Argumentation gefestigt werden. Hierzu werden die Bereiche Ethik, Dialektik/Verhandlungstechnik, Komplexes Denken und Rhetorik angeboten, aus denen die Studierenden ebenfalls zwei Bereiche wählen.

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum MBA-Fernstudium Unternehmensführung setzt Folgendes voraus:

- a) Abgeschlossenes nicht-betriebswirtschaftliches Studium an einer Universität, Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser sowie eine mindestens einjährige berufliche Praxis nach dem Studium. Bei einem Notendurchschnitt schlechter als 2,5 erfolgt die Zulassung mittels Eignungsprüfung.
- b) Ein abgeschlossenes nicht-betriebswirtschaftliches Diplomstudium an einer Berufsakademie von mindestens 6 Semestern und eine mindestens einjährige Berufserfahrung nach dem Studium. Die Zulassung erfolgt mittels Eignungsprüfung.
- c) Eine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife und eine berufliche Tätigkeit mit Führungsaufgaben von mindestens 5 Jahren. Die Zulassung erfolgt mittels Eignungsprüfung.

Termine für Studienbewerbungen

Das Fernstudium startet jeweils zum Wintersemester. Zulassungsanträge und die erforderlichen Unterlagen müssen bei der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) jeweils bis zum 15. Juli des laufenden Jahres vorliegen.

Bewerbungsunterlagen

Die Zulassungsanträge (Formulare) zur Bewerbung können Sie sich unter www.zfh.de herunterladen oder können bei der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) in Koblenz angefordert werden.

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel.: +49 (0) 261 -91538-0
E-Mail: fernstudium@zfh.de

Präsenzstandort und Kosten

Präsenzstandort

Die Präsenzveranstaltungen finden an der Fachhochschule Ludwigshafen statt.

Kosten und studentischer Beitrag

Die Studiengebühren für die ersten vier Semester belaufen sich auf je 1.850,- Euro. In den Gebühren sind enthalten:

- individuelle Studienfachbetreuung,
- Studienbriefe in elektronischer Form,
- Präsenzveranstaltungen und
- studienbegleitende Prüfungen.

Zusätzlich wird pro Semester Pflichtliteratur benötigt, deren Erwerb i.d.R. 100,- Euro pro Semester nicht übersteigt.

Im Abschlussemester, in der Regel das fünfte Semester, wird die Master-Arbeit erstellt. Für die Betreuung und Begutachtung der Abschlussarbeit fallen Kosten in Höhe von 1.600,- Euro an.

Ferner sind alle Studierenden verpflichtet einen studentischen Beitrag, derzeit in Höhe von ca. 90,- Euro pro Semester, zu entrichten.

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub

In Rheinland-Pfalz – wie auch in einigen anderen Bundesländern – besteht unter bestimmten Umständen die Möglichkeit, nach dem Bildungsfreistellungsgesetz (BFG) Bildungsurlaub zu erhalten. In diesem Fall gewährt der Arbeitgeber auf Antrag bezahlten Urlaub, ohne jedoch die Kosten der Bildungsmaßnahme zu übernehmen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Bildungsfreistellung ist, dass Sie in einem Bundesland angestellt sind, in dem ein Bildungsfreistellungsgesetz besteht, und dass die Bildungsmaßnahme sowie ihr Veranstalter als bildungsurlaubswürdig anerkannt sind.

Unsere Präsenzphasen sind unter anderem in folgenden Bundesländern anerkannt:

- in Rheinland-Pfalz nach dem Bildungsfreistellungsgesetz (BFG)
- im Saarland nach dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG)
- in Berlin nach dem Berliner Bildungsurlaubgesetz (BiUrlG)

Der Anspruch auf Bildungsfreistellung beläuft sich i.d.R. auf zehn Arbeitstage für einen Zeitraum zwei aufeinander folgender Kalenderjahre.

Die Anerkennung kann bei Bedarf auch für weitere Bundesländer beantragt werden.

Steuerliche Absetzbarkeit

Aufwendungen, die Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung entstehen, können Sie in der Regel steuerlich bei der Einkommenserklärung geltend machen (Aufwendungen für Studiengebühren und Nebenkosten, die in den Studiengebühren nicht enthalten sind, wie etwaige Reise- und Übernachtungskosten, Verpflegung während der Präsenzphasen, Internet- und Telefongebühren, Portokosten sowie gegebenenfalls Auslagen für weitere Fachliteratur).

Bei Fragen zur Absetzbarkeit von Werbungskosten oder Sonderausgaben vom steuerlichen Einkommen wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt.

Sonstige Fördermöglichkeiten

Der Bund und die Länder unterstützen Bildungsinteressierte bei der Finanzierung beruflicher Weiterbildung. Bitte informieren Sie sich zu folgenden Programmen:

- Bildungsgutschein
- Aufstiegsstipendium
- Begabtenförderung
- Bildungsscheck (speziell in NRW)
- Qualifizierungsscheck (speziell in Hessen).

Kontaktdaten



Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
Hochschule für Wirtschaft
Berufsbegleitender MBA-Fernstudiengang Unternehmensführung
Ernst-Boehe-Str. 4
67059 Ludwigshafen am Rhein

Studiengangsleiter: Prof. Dr. Fritz Unger
Tel.: +49 (0) 621- 5203 – 155/153
Fax: +49 (0) 621- 5203 – 112
E-Mail: unger@fh-ludwigshafen.de

Studiengangskordinatorin: Anja Hausmann
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0) 621- 5203 – 159/155
Fax: +49 (0) 621- 5203 – 112
E-Mail: anja.hausmann@fh-ludwigshafen.de

www.fh-ludwigshafen.de

Bewerbungsunterlagen und allgemeine Studienberatung:



Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz

Tel.: +49 (0) 261- 91538 – 0
Fax: +49 (0) 261- 91538 – 23
E-Mail: fernstudium@zfh.de

www.zfh.de

Eigene Notizen:



www.zfh.de
Tel. +49 (0)261 9 15 38-0
Fax +49 (0)261 9 15 38-23
E-Mail: fernstudium@zfh.de